Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 3.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Dienstag den 7. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Wenn Sie

über alle das öffentliche Leben berührende Tagesfragen, lokale und provinzielle Ereignisse best und schnell unterrichtet sein wollen, so bestellen Sie den Allgemeinen Anzeiger pro Vierteljahr nur Mk. 1,26

Bestellgeld 24 Pfg.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 7. Jan. Das warme Wetter, mit dem das alte Jahr abgeschlossen hat, ist fast beispiellos. Bisher war in den letzten 54 Jahren, für die genaue meteorologische Angaben vorliegen, der Sylvestertag des Jahres 1878 mit einer Mitteltemperatur von 9,6 Grad am wärmsten gewesen. Diese Temperatur dürfte von der des letzten Sylvesters um noch etwa einen halben Grad übertroffen worden sein. Den kältesten Sylvester hatte das Jahr 1870 mit — 12,5 Grad. Im vorigen Jahrzehnt war der letzte Tag am kältesten im Jahre 1892 mit — 7,5 Grad, am wärmsten 1899 mit 4,0 Grad. Im Jahre 1900 betrug die Mitteltemperatur des 31. Dezbr. — 5,5 Grad, lag also etwa 16 Grad unter der diesjährigen.

+ **Halver**, 4. Jan. Statistik. Im verflossenen Jahre wurde in das Register der evangelischen Kirchengemeinde eingetragen: Geboren und getauft wurden 186 Kinder, darunter 98 Knaben und 88 Mädchen, 39 weniger gegen das Vorjahr. Uneheliche Geburten 3, 4 weniger gegen das Vorjahr. Gestorben sind 109 Personen, 24 weniger wie 1900, 57 männliche und 52 weibliche, Totgeburten 3, Getraut wurden 51 Paare, 10 weniger gegen das Vorjahr. Konfirmiert wurden 136 Kinder, 60 Knaben und 76 Mädchen, 25 mehr gegen das Vorjahr. Am heiligen Abendmahl nahmen teil 1317 Personen, 634 männliche und 683 weibliche, 203 mehr gegen das Vorjahr.

—v **Halver**, 5. Jan. Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr. Ueberaus zahlreich hatten sich gestern abend die aktiven und passiven Mitglieder mit ihren Angehörigen bei brennenden Weihnachtsbäumen im Vereinslokale Ww. L. Lausberg eingefunden. Die Feier nahm gegen 8½ Uhr ihren Anfang und wurde vom Vorsitzenden, Herrn Albert Lüttbrink, eröffnet, derselbe dankte zunächst den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen. Die Musik wurde von der eigenen Kapelle gestellt, welche in entsprechender Weise verstärkt worden war und entledigte sich auch heute ihrer Aufgabe bestens. Inzwischen beehrte Herr Amtmann Thomas die Wehr mit seinem Besuche und wurde seitens des Herrn Vorsitzenden auf herzlichste begrüßt. Nunmehr nahm die Verlosung ihren Anfang. Noch nie ist der Wehr eine derartig große Anzahl und wertvolle Geschenke zur Verfügung gestellt worden, wie in diesem Jahre und forderte den Dank des Vereins heraus, welcher denn auch durch entsprechende Worte zum Ausdruck gebracht wurde. Jeder Anwesende und Gast erhielt ein Gewinn und brachte in manchen Fällen eine Ueberraschung. Noch waren aber 30 Geschenke übrig geblieben und wurden diese auf amerikanische Art versteigert. Hierauf ergriff Herr Amtmann Thomas das Wort und dankte zunächst für die freundliche Aufnahme. Führte ferner aus, daß er gern und mit Freuden an diesem Feste teilnehme, da der Verein doch deshalb ins Leben getreten wäre, das Gut und Blut des Nächsten in Fällen der Not zu schützen und zu schirmen. In der heutigen Zeit sei es besonders freudig zu begrüßen, daß sich da noch Männer fänden, die ihr eigenes Ich in den Hintergrund stellten, die ihre Kräfte, ihr Leben dem Bedrängten weihten, deshalb spreche er, als Oberhaupt der Gemeinde und im Sinne der letzteren, der Feuerwehr seinen Dank aus. Persönlich werde er stets die Vereinsinteressen wahrnehmen und fördern helfen. Redner schloß dem Wunsch und der Hoffnung Ausdruck verleihend, daß die Wehr auch fernerhin blühe, wachse und gedeihe. Im weiteren Verlauf hielt Herr Herm. Vogt noch eine Ansprache, deren Wortlaut wir nachstehend ungefähr wiedergeben:

Verehrte Anwesende! Gestatten Sie mir gütigst einige Worte. Ich spreche im Namen des Vorstandes dieses Vereins, wenn ich meiner Freude darüber Ausdruck verleihe, daß auch die passiven Mitglieder hier heute abend so zahlreich erschienen sind. Unsere Freiwillige Feuerwehr hat es sich nicht nehmen lassen, das Fest, das alle Welt feiert, auch in ihrem Kreise festlich zu begehen. Das Weihtsnachfest ist das großartigste Fest welches die Welt kennt. Es wird gefeiert von allen christlichen Nationen, gleichviel welcher Konfession. Die Weihnachtsfeier geht vor sich unter dem Jubel der gesamten Menschheit, soweit sie sich dem Christentum angeschlossen hat. Es ist ein Fest der Liebe und des Friedens. Liebe und Frieden predigt uns der zum Andenken an dessen Geburt wir diese Feier begehen. Liebe und Frieden strahlet uns der Kerzenglanz des Weihnachtsbaumes. Tiefdurchdrungen von dieser Idee, kommt mir der Gedanke an ein Volk, das uns stammverwandt ist, das da kämpft im fernen Afrika gegen einen übermächtigen Gegner um seine Freiheit, seine Ehre, seine Existenz. Wenn der Dichter der Menschheit den Weihnachtsgruß zuruft — O, mög es endlich Wahrheit werden, des Engelsgruß und „Friede auf Erden!", so würde ich von Herzen wünschen, daß sich derselbe gerade bei diesem Volke bewahrheite. Möge es den heldenhaften Führern gelingen, ihr Volk von Sieg zu Sieg zu führen, die Fesseln des fremden Eroberes zu brechen, möge es dem Burenvolke vergönnt sein, im nächsten Jahre in friedlicher Stille Weihnacht zu feiern, wie das deutsche Volk es feiert unter dem Zepter seines Friedenkaisers. Ueberhaupt möchte die Welt ablassen von grausamen Krieg und die Völker sich mehr und mehr zuwenden den Werken des Friedens. Unsere Feuerwehrsache ist Friedenssache und daher bin ich stolz darauf, diesem Verein anzugehören. Daß diese Sache der wahren Nächstenliebe und Menschlichkeit, auch in unserem Orte weiter blühe und gedeihe. Kameraden, das laßt uns bekräftigen mit dem Ruf: Unsere Feuerwehr ein dreifaches „Gut Schlauch!"

Zum Schluß wurde noch ein Faß Freibier spendiert, welches die launische Göttin Fortuna bei der Verlosung einem Herrn vom Kommando zuerkannt hatte. So eilten die Stunden in bester Stimmung schnell dahin. Einem jeden wird die schöne Feier noch lange in Erinnerung bleiben. Gut Schlauch!

—g **Halver**, 6. Jan. Der Dilettanten-Verein „Hohenzollern" hielt gestern seine erste diesjährige Hauptversammlung im Vereinslokale ab. Dieselbe wurde durch den Vorsitzenden eröffnet. Der Schriftführer verlas hierauf, wie üblich, das Protokoll. Zunächst wurden noch einige neue Mitglieder aufgenommen. Hierauf erstattete der Schriftführer Bericht über das verflossene Vereinsjahr und hob hervor, daß letzteres für den Verein ein recht günstiges gewesen sei. Der Kassenbericht mußte bis zur nächsten Versammlung vertagt werden, da noch einige Abschlüsse vorher erledigt werden müssen. In der nun folgenden Vorstandswahl, wurde der seitherige Vorstand wieder gewählt, an Stelle des Regisseurs wurde ein neues Mitglied gewählt, weil derselbe von hier verzogen war. Unter Punkt Verschiedenes entspann sich eine lebhafte Debatte u. a. wurde noch beschlossen in 14 Tagen im Vereinslokale einen Kommers zu veranstalten und wurde der Regisseur beauftragt für das nötige Arrangement Sorge zu tragen. Zum Schluß hielt der Vorsitzende noch eine Ansprache, in welcher er betonte, daß es in dieser Zeit besonders schwierig sei, ein geselliges Vereinsleben zu führen und ermahnte die Kollegen in sämtlichen Angelegenheiten treu ihren Pflichten für den Verein nachzukommen.

—b **Oberbrügge**, 30. Dez. Bei herrlich geschmückten, strahlenden Weihnachtsbäumen hatten sich gestern die Mitglieder und Freude der Ehringhauser Freiwilligen Feuerwehr zusammengefunden, um alter Sitte gemäß, das schöne Fest im Verein zu feiern. Nachdem der Vorsitzende der Vergnügungskommission einige Worte an die Erschienenen gerichtet, wurden über 200 Gegenstände verlost. Manch launenhafter Zufall erheiterte die Stimmung. Später wurden verschiedene Sachen, sowohl in gewöhnlicher als amerikanischer Weise versteigert und brachten an die 100 Mk. ein. Hochherzige Gönner der Wehr hatten für Freibier gesorgt, musikalisch Gebildete brachten auf dem Klavier verschiedene Stücke zur Darbietung und so nahm die Feier einen in jeder Beziehung schönen und harmonischen Verlauf und wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

+ **Kirspe**, 4. Jan. Am 1. Januar veranstaltete der Gesangverein Germania ein Kränzchen durch Konzert und Ball, daß sich trotz der Ungunst der Witterung eines zahlreichen Besuches erfreuen durfte. Die Leistungen des Vereins waren gut und zufriedenstelleud, auch die schweren Chöre wurden exakt und mit Ausdruck zum Vortrag gebracht, welches das dankbare Publikum auch anerkannte und lebhaften Beifall zollte. In den Pausen ließ die Schriever'sche Kapelle frohe Weisen ertönen und so verliefen die Stunden sehr schnell. Am Schlusse des Konzerts dankte Herr Homrighausen dem Verein für die genußreichen Stunden, sein Hoch galt dem höchsten Sänger und Förderer des deutschen Gesanges, Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Der Dirigent dankte in warmen Worten und versprach auch in Zukunft seine ganze Kraft in den Dienst des Vereins zu stellen. Ein gemütlicher Festball beschloß das schöne Fest.

—e **Zurstraße**, 4. Januar Das allgemeine Ehrenzeichen ist dem mit dem ersten ds. Mts. auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzten Gemeindediener Teller für seine treuen Dienstleistungen nnd seine musterhafte Führung in und außer Dienst verliehen worden. Dasselbe wurde ihm gestern durch Herrn Amtmann Neuhaus überreicht. Herr Teller stand ca. 25 Jahre als Gemeindediener in Diensten der Gemeinde Waldbauer.

Hagen.Delstern, 4. Jan. [Hochwasser.] Die Volme ist infolge des anhaltenden Regenwetters der letzten Tage bedeutend gestiegen und überschwemmt oberhalb unseres Ortes die an ihren Ufern liegenden Wiesen. Bei einzelnen Häusern, welche dicht an der Volme liegen, sind die Keller schon unter Wasser gesetzt, und wenn nicht bald eine Besserung in der Witterung eintritt, werden Wohnungsräumungen vorgenommen werden müssen.

Hagen, 3. Jan. [Vermißt.] Am 15. November entfernte sich der Magazinverwalter Jul. Fromholt, Wehrstraße 1 wohnhaft, aus seiner Wohnung und ist bis heute nicht zurückgekehrt. Da für seine Entfernung kein Grund vorlag, so wird befürchtet, daß dem Manne ein Unglück zugestoßen ist. Meldungen über den Verbleib des Mannes wolle man an die Polizei gelangen lassen.

Hagen, 3. Jan. Einbruchsdiebstahl. Bei dem Schuhwarenhändler Schl. wurden in vergangener Nacht mittelst Einbruches durch Zertrümmern des Schaufensters ca. 10 Paar Herren-, Zug- und Damen-Knopfstiefel entwendet. Von den Thätern fehlt jede Spur

Gevelsberg, 2. Jan. Blitzschlag. Ein heftiges Gewitter, welches kurze Zeit mit einem Hagelunwetter verbunden war, zog heute mittag gegen 2 Uhr durchs Ennepethal. In einem Hause der Bahnhofstraße, ehemalige Brauerei, schlug der Blitz in den Schornstein, so daß die Trümmer auf die Dächer der Nachbarhäuser niederregneten. Auch ein dicht daneben stehender zweiter Schornstein wurde gerissen, so daß ein Teil desselben abgetragen werden mußte.

Milspe, 2. Jan. Selbstmord. Erhängt hat sich am gestrigen nachmittag der Taglöhner Julius J. zur Wassermaus. Vor einigen Wochen starb demselben seine Frau. Infolge einer Schlägerei hatte der alte Mann auch kürzlich 2 Monate Gefängnis erhalten. Ein von einer Anzahl Bürger mitunterzeichnetes Gnadengesuch an den Kaiser ist abschlägig beschieden worden. J. hat den deutsch-französischen Krieg 1870/71 mitgemacht und war Inhaber des eisernen Kreuzes. Der Tod seiner Lebensgefährtin sowie verletztes Ehrgefühl haben anscheinend den Mann zu seinem verhängnisvollen Schritte getrieben.

Schwerte, 2. Jan. Bei einem bedauerlichen Unglücksfall wurde der Arbeiter Thierbach auf dem Nickelwalswerke betroffen. Thierbach war mit Reparaturarbeiten beschäftigt und befand sich auf einem eingemauerten Dampfkessel. Durch irgend einen unglücklichen Zufall fiel der Bedauernswerte von dem Kessel aus einer Höhe aon etwa 3½ Meter bis 4 Meter zur Erde, wobei er einen doppelten Beinbruch erlitt. Nachdem den Schwerverletzten von seinen Mitarbeitern die erste Hülfe zu teil wurde, brachte man denselben mittels Tragbahre zum Krankenhause.

Minden, 3. Jan. Auf der Station Porta fuhr eine Rangiermaschine auf einen festgebremsten Packwagen, zwei Packmeister wurden schwer verletzt.

Solingen, 4. Jan. Der geschäftsführende Ausschuß für das in diesem Jahre hier stattfindende Rheinische Feuerwehrverbandsfest hat beschlossen, daß Fest am 31. Mai, 1. und 2. Juni abzuhalten. Mit dem Verbandsfeste wird eine Ausstellung von Feuerlöschgerätschaften verbunden sein.

Krieg in Südafrika.

Der Sieg Dewets bei Tweefontein am Vorabende des Weihnachtsfestes war nach im Haag eingetroffenen Burenmeldungen erheblich größer, als Kitchener angab. Danach soll Dewet drei Kanonen, 67 Munitionswagen, 2000 Gewehre 150 Waggons mit Lebensmitteln erbeutet haben. Getödtet wurden angeblich 240 Engländer, gefangen 390. Inzwischen kommen noch immer Berichte mit interessanten Einzelheiten über den kühnen Streich Dewets. Im Dunkel der Nacht kletterten 1500 Buren den Gipfel empor mit ausgezogenen Stiefeln, gerade wie einst am Tage von Majuba. Im Nu, und ehe er ein Warnungszeichen geben konnte, wurde der oben aufgestellte Posten niedergemacht. Die Buren durch den Klettermarsch erschöpft, warteten dann gelassen einige Zeit, um wieder zu Kräften zu kommen, und gingen erst um 2 Uhr Morgens gegen das weiter unten am Abhange gelegene Lager vor. Die Engländer lagen im tiefen Schlafe, als der Feind wie ein Gewitter über sie hereinbrach. Der Mond ging eben auf, als die ersten Schüsse aus den Burenflinten fielen, und das Triumphgeschrei „Majuba" von den Angreifern erklang. Nur eine halbe Stunde dauerte der Kampf, dann war alles vorüber und das Lager in den Händen der Buren. Bei Tagesanbruch zogen die Sieger eilends nach Langenkerg ab. General Rundle schickte auf den Lärm der Schüsse eine Abteilung Hülfstruppen ab, die sich aber nicht ganz an den Kampfplatz heranwagte und trotzdem nur mit Mühe der Gefangennahme entging.

Unbestimmte Nachrichten über eine neue Operation Dewets verbreitet Reuter: „Aus Heilbron wird vom 1. Januar gemeldet, am 28. Dezember zwischen 4 und 7 Uhr wurde südlich der Blockhauslinie zwischen Frankfort und Tafelkop heftiges Geschützfeuer gehört. Es verlautet, daß sich eine große Anzahl Buren in Leeuwkop zwischen Tafelkop und Lindley, sammelt. In Vrede sah man am 26. Dezember den Feind von Leeuwkop mit dem Heliograph arbeiten. Dewet soll sich in Leeuwkop befinden." Sonderbar, daß noch keine näheren Meldungen über den Zweck des „heftigen Geschützfeuers" am 28. Dezember vorliegen.

Zivilstand der Gemeinde

Halver,

vom 23. Dez. 1901. bis 4. Jan. 1902

Geburten;

Heinrich. S. d. Briefträgers Heinrich Schwidde zu Schalksmühle. Ida, T. d. Landwirths Rich. Steinbach zu Rotthausen. Carl, S. d. F.-A. Carl Kaltenborn zu in der Becke. Irma Babette Wilhelmine, T. d. Anstreichermeisters Ernst Jaußen zu Schalksmühle. Helene, T. d. Unternehmers Peter Bauer zu Schalksmühle.

Eheschließungen:

Venickeler Otto Bremicker zu Ehringhausen und gewerblose Ida Kehres zu Ehringhausen

Sterbefälle:

Witwe Louise Schmidt geb. Uetlitz zu Schalksmühle 84 J. 1 M. 23 T. alt. Witwe Maria Kahrina Schumacher geb. Ackermann zu Beiserohl 86 J. alt

Civilstand der Gemeinde

Meinerzhagen

vom 16. bis 31. Dezember

Geburten:

Paul Ferd, S. d. Bäckermeisters Ferd. Kemper zu Hahnenbecke. Paula Anna, T. d. Fabrikanten Th. Bräucker zu Oelmühle. Klara Emma, T. d. Tagelöhners Peter Tweer zu Steinsgüntenbecke. Adeline, T. d. Kötters Wilh. Schmidt zu Wehe. Friedrich, Karl, S. d. Ackerknechtes Hermann Reich zu Meinerzhagen.

Eheschließungen:

Gelbgießergehülfe Wilh. Heinr. Karl Mostert zu Meinerzhagen und Näherin Anna Hasenklever, daselbst. Streifenwalzer Friedrich Wilh. Schröder zu Ohl und Emma Kattwinkel zu Heerweg. Landwirt Ernst Schröder zu Heerhof und Anna Kämper zu Schwarzebach, Gemeinde Halver.

Sterbefälle:

Gewerblose Karl Dunkel zu Winzenberg, 52 Jahr 3 M. alt, Tagelöhner Karl Vogel zu Meinerzhagen, 61 J. 2 M. alt. Ehefrau Wilh. Kolter, Kunigunde geb. Trost, zu Meinerzhagen, 63 J. 8 M. alt. Landwirt Wilh. Schürmann zu Redlendorf, 79 J. alt.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Herr Fabrikant H. C. Jaeger zu Schalksmühle zum Mitgliede und der Herr Kaufmann Carl Fastenrath zu Halver zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes der Sparkasse Halver auf eine 6jährige Amtsdauer wiedergewählt und bestätigt worden sind. Die beiden genannten Herren sind auf das Amt verflichtet und in dasselbe eingeführt worden.

Halver, den 3. Januar 1902.

Der c. Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

Die Entwürfe zu den Haushaltsplänen des Amtes und der Gemeinde Halver für 1902 liegen vom 7. ds. M. ab 14 Tage lang im hies. Amtsbüreau zur Einsicht der Eingesessenen offen.

Halver, den 6. Januar 1902.

Der c. Amtmann: Thomas.

Für Vereine!

Statuten, Mitgliedskarten, Programme, Einladungen

billigst bei **Wilhelm Bell jr.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Brieftauben Vereine **„Heimkehr" Halver** und **„Blitz" Schalksmühle** ihre Brieftauben der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt haben und diese Tauben daher unter dem Schutze der für Militärbrieftauben geltenden Bestimmungen stehen.

Mitglieder der genannten Vereine sind:

1.	Paul vom Brocke zu Halver	mit 36	Brieftauben
2.	Albert Dresbach zu Halver	37	"
3.	Wilh. Kind zu Halver		
4.	Rob. Eennper zu Halver	" 31	"
5.	Aug. Kerspe zu Halver	" 13	"
6.	Wilh. Vogt zu Halver	" 18	"
7.	E. Eicker zu Schmalenbach	" 18	"
8.	Rob. Schumacher zu Beiserohl	" 12	"
9.	Fritz Welmer zu Carthausen	" 22	"
10.	L. Stracke zu Halver	" 14	"
11.	Alfred vom Brocke zu Halverscheid	" 32	"
12.	Rudolf Halverscheid zu Halverscheie	" 30	"
13.	Paul Husser zu Schalksmühle	" 11	"

Halver, den 3. Januar 1902.

Der c. Amtmann: Thomas.

Lernt stenographieren!

Am Donnerstag, den 9. ds. Mts.,

Abends 9 Uhr

beginnt im Vereinslokal des hiesigen Stenographen-Vereins „Adler" ein

Unterrichts-Kursus

in der vereinf. Stenographie Stolze-Schrey. Alle, die an demselben teilzunehmen gedenken, werden gebeten, am genannten Abend pünktlich zu erscheinen.

Honorar inkl. Lehrbücher Mk. 6.

Die Möbelhandlung und Tischlerei

Heinr. Clever, Halver

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen polierte und gestrichene

Möbel

in allen Stil- und Holzarten.

Spiegel jeder Größe mit feinsten **Krystall-Facette-Gläsern, Polstermöbel** in solider Ausführung und modernem Geschmack, **Patentmatratzen,** sowie kompl. **Daunen-** und **Federbetten.**

Portierenstangen, Gallerien, Zuggardinen- und **Zugroulleaux-Einrichtungen.**

Holzroulleaux, Klappstühle, Reform-Kinderstühle, Sport- und **Kinderwagen, Korbsessel, Reisekörbe etc.**

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

Mehr als 147.100 Artikel u. Verweisungen.

= Vollständig liegt vor = in 5., neubearbeiteter und vermehrter Auflage:

10.500 Abbildungen.

18.100 Seiten Text.

272 Hefte je 50 Pf. — 17 Bände je 8 Mk.

17 Bände in Halbleder geb. je 10 Mk.

Probehefte und Prospekte gratis durch die Buchhandlung

Wilhelm Bell jr., Halver.

Mit 1088 Bildertafeln u. Kartenbeilagen.

Junge Verkäuferin,

welche ihre Lehrzeit in einem auswärtigen Kolonialwarengeschäft beendete, wünscht sich per 1. April oder später zu verändern.

Gefl. Angebote sub **200** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

15 bis 20 gebrauchte

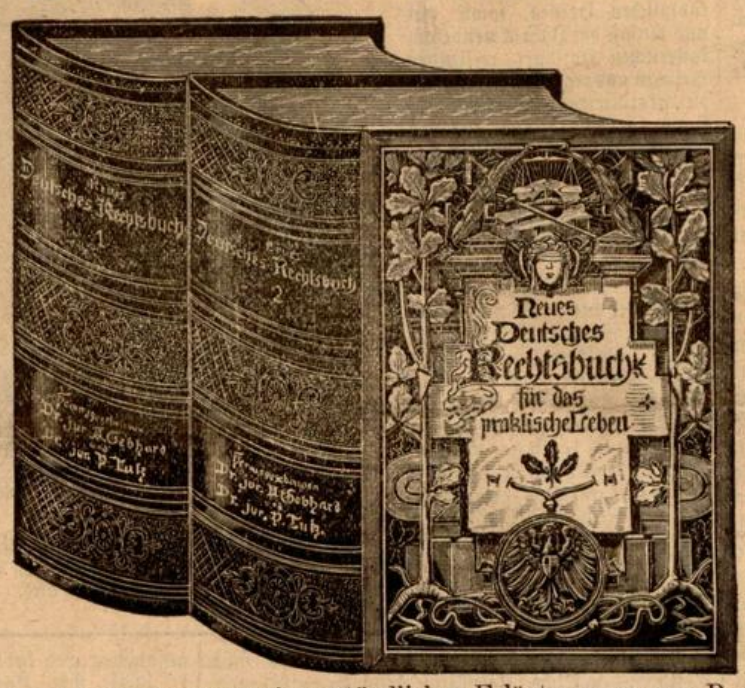
Pianinos

stehen zu verkaufen oder zu vermieten. Bei späterem **Kauf** wird **Miete abgerechnet.**

Carl Schmitt, Hagen i. W
Elberfeldertsr. 69.

Das nützlichste und für jeden Bürger und Beamten unentbehrlichste Werk

Neues Deutsches Rechtsbuch



mit den preisgekrönten gemeinverständlichen Erläuterungen zum B. G. B von Rechtsanwalt und Notar **Böhm,** Staatsanwalt **Schmidt-Ernsthausen,** Landrichter **Dr. Massman,** Rechtsanwalt **Holz,** Gerichtsreferendar **Koerner.**

Preis: in 2 hocheleganten Halbfranzbänden 22,50 Mark. in 2 eleganten Ganzleinenbänden 18,75 Mk.

zu beziehen durch die Buchhandlung von

Wilhelm Bell jr., Halver.

Die anerkannt besten

„Nähr- und Kräftigungsmittel"

für Blutarme und Bleichsüchtige sind:

Somasose, Tropon, Plasmon, Sanatogen, Nährstoff Heyden, Hämatogen (Dr. Hommel) **Eisenkraftessenz etc.**

erhältlich in **Lüdenscheid** bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie.

1902 Gummi-Stempel.

Offeriere

Stempel

in allen Grössen für jede Branche und Privatgebrauch.



Sauberste Ausführung
Schnellste Lieferung
Bill. Preise

H. Bitter, Lüdenscheid,

Humboldstr. 3. Fernsprecher 75

Bitte!

Setzen Sie sich

mit der

Buchdruckerei von **Wilh. Bell jr.**

Halver i. Westf.

behufs Anfertigung Ihrer

Druckarbeiten

in Verbindung.

Todes-Anzeigen in einer Stunde.

Drucksachen aller Art schnell und billig.

Landwehr-Verein Halver.

Freitag, den 10. Januar.

Sanitätskolonne

Bäuerl. Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Halver.

Versammlung

am Samstag, den 11. d. M.

Nachmittags 5 Uhr

im Vereinslokale bei Frau Witwe L. Lausberg im Posthaus.

Tages-Ordnung.

1. **Vortrag:** Die Winterfütterung des Rindviehs, erläutert an Lichtbildern. (Dir. Wellershaus.)
2. Bestellung von Thomasmehl.

Nichtmitglieder werden hierzu freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Gemeinsame

Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver.

Die Hebetermine für den Bezirk

Schalksmühle

sind wie folgt festgesetzt

15. Januar,
19. Februar,
19. März,
16. April,
21. Mai,
18. Juni,
16. Juli,
20. August,
17. September,
15. Oktober,
12. November,
17. Dezember.

Frische **Gervaiskäse, Kamenbert und Delikateßkäse,** sowie **Schweizer- Edamer- Holländer u. Limburgerkäse** empfiehlt.

Fr. **E. Lausberg.**

Frische Kochbirnen eingemachte **Preißelbeeren** empfiehlt billigst

Fr. **E. Lausberg.**



Drei bald melkwerdende Kühe

hat zu verkaufen

Jos. Felder Forsten bei Kreuzberg (Rhld.)



Am Donnerstag morgen den **9. Jan.** werde ich bei Gastwirt W. Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl Kühe ankommen wozu Käufer freundl. einlad.

W. Kerspe, Halver.



Am Donnerstag morgen, den **9. d. M.** bin ich mit einer schönen Auswahl Kühe bei Gastwirt Schüppel in Schalksmühle und Nachmittags bis Freitag mittag bei Gastwirt Streppel in Kierspe anwesend.

Ed. Moos.